Partner für den Staat

EI begrüßt die private Unterstützung, wenn sie die Verbesserung der Bildung zum Ziel hat und nicht das Gewinnstreben im Vordergrund steht.

Die Welt-Erziehungsgewerkschaft Education International (EI) hat in einer von der Hans-Böckler-Stiftung unterstützen Studie die Kooperation von privaten und staatlichen Akteuren - so genannten Private-Public-Partnerships (PPPs)- im Bildungssystem untersucht.
Die Gewerkschaft unterscheidet verschiedene Typen: Infrastruktur-PPPs sind solche, bei denen ein Unternehmen den Auftrag bekommt, eine Bildungseinrichtung zu finanzieren, zu bauen und zu betreiben. Am Ende der Vertragslaufzeit fallen die Gebäude an den Staat. Die Schule kann auch in öffentlichem Besitz bleiben, der Private übernimmt dann nur das Management. Beide Varianten lehnt EI ab, da sie die versprochenen Einsparungen für die öffentliche Hand nicht erreichen. Auch das Auslagern von Dienstleistungen sieht die Gewerkschaft kritisch. Wenn Firmen etwa Lehrpläne erstellen oder Lehrmaterialen einkaufen, bringt das nicht automatisch bessere Ergebnisse als eine staatliche Beschaffung. Ähnlich sieht es aus bei bildungsunabhängigen Services – etwa dem Betrieb der Schulkantine oder der Gebäudereinigung. Skeptisch ist die Gewerkschaft bei Forschungs-PPPs, die meist die kommerzielle Verwertung der Ergebnisse zum Ziel haben. Solche Vorhaben könnten die Verbreitung wissenschaftlicher Erkenntnisse behindern, warnt EI.

Als positiv bewertet EI hingegen so genannte Multi-Stakeholder Partnerships (MSPEs). Dabei arbeiten beispielsweise Firmen mit Non-Profit-Organisationen oder Regierungseinrichtungen zusammen – mit dem Ziel, ihrer sozialen Verantwortung gerecht zu werden (Corporate Social Responsibility). Solange die privaten Akteure nicht die Privatisierung oder Kommerzialisierung des Bildungssektors erreichen wollen, sondern seine Verbesserung, seien MSPEs zu begrüßen, befindet EI. In vielen Entwicklungsländern seien solche Initiativen sogar notwendig, um Bildungsvorhaben überhaupt zu finanzieren.

(Ingmar Höhmann)